

Wasserburg will Revanche



Am kommenden Sonntag treten die Wasserburger Basket-Ladies vom TSV die lange Reise nach Osnabrück an. Hier wollen sie bei den GiroLive Panthers Osnabrück eine Revanche für die knappe 69:72-Hinspiel-Niederlage in der Bundesliga nehmen.

Der Aufsteiger aus Osnabrück steht derzeit mit sieben Siegen aus zwölf Spielen auf einem souveränen sechsten Platz – die Wasserburgerinnen auf Platz zwei. Lediglich vier Punkte trennen die Kontrahenten, das zeigt, wie eng die Liga dieses Jahr ist und das in den verbleibenden Spielen noch einiges möglich ist.

Im Hinspiel mussten die Wasserburger Lions eine knappe 69:72 Niederlage gegen die Panthers aus Osnabrück hinnehmen und wollen sich dafür nun revanchieren. Erst in den letzten Sekunden wurde das Spiel durch Freiwürfe entschieden. Diesmal will es das Team aus Bayern besser machen.

„Osnabrück ist keine leichte Aufgabe. Die Atmosphäre in der Halle ist unglaublich und es ist nicht leicht dort zu spielen. Zudem hat Osnabrück eine ziemlich talentierte Gruppe, die zeigen will, dass sie als Aufsteiger trotzdem richtig in Liga eins sind. Dementsprechend hart wird es am Sonntag für uns, aber wir wollen alles geben und uns für die Niederlage im Hinspiel revanchieren“, so **Sidney Parsons**.

Erneut treffen Löwen auf Panther, Duell Nummer zwei – und vielleicht ja auch noch nicht das letzte Duell – wer weiß.

Nach Osnabrück kommt es am Samstag, 18. Januar, zu einem Klassiker. Wasserburg empfängt Saarlouis – oftmals auch eine hochkarätige Partie in den Playoffs gewesen. Diese Saison läuft es allerdings noch nicht so bei den „Royals“ und sie stehen im unteren Tabellenfeld. Aber jetzt wartet erstmal Osnabrück.

msch

Foto: Gabi Hörndl